

Vorschriften zum Schutzplan

Schutz der Natur- und Kulturobjekte

Genehmigungsvermerk:

Schutzplan	23.12.2004	DBU Entscheid Nr. 133
Änderung Kulturobjekte	09.02.2017	DBU Entscheid Nr. 6
Änderung Naturobjekte		DBU Entscheid Nr.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen	2
Art. 1 Erlass	2
Art. 2 Bestandteile	2
Art. 3 Zweck und Zielsetzung.....	2
II. Naturobjekte	3
Art. 4 Geschützte Naturobjekte.....	3
III. Kulturobjekte	4
Art. 5 Grundsatz.....	4
IV. Schlussbestimmungen	5
Art. 6 Zusätzliche Verfügungen.....	5
Art. 7 Bewilligungsinstanz.....	5
Art. 8 Weitere Schutzobjekte	5
Art. 9 Inkrafttreten	5
Art. 10 Rechtsmittel	5
Anhang A Liste der geschützten Naturobjekte.....	6
Anhang B Liste der geschützten Kulturobjekte	8

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Erlass

Gestützt auf § 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG) erlässt der Gemeinderat Uttwil den Schutzplan Natur- und Kulturobjekte als Sondernutzungsplan mit nachstehenden Vorschriften.

Art. 2 Bestandteile

Die nachstehenden Elemente sind verbindlich:

- Schutzplan (Sondernutzungsplan) Mst. 1:2'000
- Vorschriften zum Schutzplan

Art. 3 Zweck und Zielsetzung

Dem Schutzplan Natur- und Kulturobjekt mit den zugehörigen Vorschriften liegen in Verbindung mit dem Zonenplan und dessen zugehörigen Vorschriften folgende Absichten zugrunde:

- Schutz der wertvollen bestehenden Natur- und Landschaftselemente
- Ökologische Aufwertung der Landschaft, Förderung der Vernetzung
- Schutz von orts- und kulturgeschichtlichen Bauten und deren Umgebung

II. Naturobjekte

Art. 4 Geschützte Naturobjekte

¹ Als geschützte Naturobjekte sind im Schutzplan die folgenden ökologischen und für das Landschafts- und Ortsbild bedeutende Elemente bezeichnet:

- EB Einzelbaum
- BG Baumgruppe
- HFUG Hecken-, Feld- und Ufergehölz

² Diese Naturobjekte sind in ihrem Charakter und in ihrer schutzwürdigen Substanz zu erhalten.

³ Die Grundeigentümer sind verpflichtet, sie dem Schutzzweck entsprechend zu erhalten und zu pflegen. Bei Hecken und Gehölze sind Abgänge mit standorttypischen, einheimischen Arten zu ersetzen, sofern dadurch nicht allgemein gefährliche Pflanzenkrankheiten gefördert werden.

⁴ Über die richtige Pflege hinausreichende Veränderungen sind bewilligungs- oder anzeigepflichtig.

⁵ Verschiedene dieser Bestockungen sind als Ufergehölze gleichzeitig Wald im Rechtssinn, welche somit der Waldgesetzgebung unterstehen. Pflegemassnahmen bedürfen der Anzeichnung durch den Forstdienst. Darüber hinausreichende Veränderungen sind untersagt.

III. Kulturobjekte

Art. 5 Grundsatz

¹ Die im Schutzplan und in der Liste bezeichneten Kulturobjekte gelten als historisch oder künstlerisch wertvolle Bauten. Sie dürfen nicht abgebrochen werden und sind mit allen wesentlichen Elementen samt ihrer Umgebung geschützt. Die Bausubstanz muss fachgerecht unterhalten werden. Der konkrete Schutzzumfang wird nach Bedarf aufgrund vertiefter Untersuchungen durch Vereinbarung mit den Grundeigentümerschaften oder durch besondere Verfügung festgelegt.

² Alle baulichen und gestalterischen Veränderungen sowie Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten am Äusseren und im Inneren der Gebäude sind bewilligungspflichtig. Sie sind nur zulässig, wenn die schutzwürdige Substanz nicht beeinträchtigt wird. Der Beizug von Spezialisten sowie des kantonalen Amtes für Denkmalpflege ist Pflicht.

³ Die Umgebung von Kulturobjekten ist so zu gestalten, dass deren künstlerischer Wert nicht beeinträchtigt wird. Insbesondere sind Terrainveränderungen, Gestaltung und Beschaffenheit von Vorplätzen und Parkierungseinrichtungen sowie die Bepflanzung auf den Charakter des Kulturobjektes abzustimmen.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 6 Zusätzliche Verfügungen

Der Gemeinderat legt, soweit erforderlich, in Ergänzung zu den Schutzbestimmungen dieser Vorschriften den Schutzzumfang und die Pflege- sowie Unterhaltsmassnahmen durch Vereinbarung mit dem Eigentümer, durch besondere Verfügung oder im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens im Einzelnen fest.

Art. 7 Bewilligungsinstanz

Zuständig für Bewilligungen im Rahmen dieses Schutzplanes ist der Gemeinderat, der auch die Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften ausübt. Die kantonalen Fachstellen stehen als beratende Instanzen zur Verfügung.

Art. 8 Weitere Schutzobjekte

Die Gemeinde kann gestützt auf § 10 TG NHG weitere Schutzobjekte nach Einholung einer Stellungnahme der kantonalen Fachstelle durch Entscheid bezeichnen.

Art. 9 Inkrafttreten

Der Schutzplan Natur- und Kulturobjekte mit diesen zugehörigen Vorschriften tritt mit der Genehmigung durch das Departement für Bau und Umwelt in Kraft.

Art. 10 Rechtsmittel

Gegen Verfügungen, die in Anwendung dieser Bestimmungen erlassen werden, kann innert 30 Tagen seit Zustellung beim Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau Rekurs geführt werden.

Schutzplan	23.12.2004	DBU-Entscheid Nr. 133
Änderung Kulturobjekte	09.02.2017	DBU-Entscheid Nr. 6
Änderung Naturobjekte		DBU-Entscheid Nr.

Anhang A Liste der geschützten Naturobjekte

1. Einzelbäume

Obj. Nr.	Objekt	Standort	Parz. Nr.
EB 05	Schwarzpappel	Bueche	8, 9
EB 10	Lärche	Unterdorf	266
EB 11	Hängebirke	Unterdorf	79
EB 12	Trauerweide	Unterdorf	79
EB 13	Sumpfyzypresse	Unterdorf	87
EB 14	Birke	Seedorf	247
EB 15	Blutbuche	Seedorf	807
EB 16	Schwarzpappel	Seedorf	807
EB 17	Sommerlinde	Seedorf	-
EB 19	Silberhorn	Mitteldorf	184
EB 20	Nussbaum	Mitteldorf	184
EB 21	Eibe	Mitteldorf	184
EB 22	Atlas-Zeder	Mitteldorf	184
EB 23	Silberhorn	Mitteldorf	184
EB 24	Trauerweide	Mitteldorf	184
EB 25	Blutbuche	Mitteldorf	184
EB 26	Fächerhorn	Mitteldorf	184
EB 27	Atlas-Zeder	Mitteldorf	59

2. Baumgruppen

Obj. Nr.	Objekt	Standort	Parz. Nr.
BG 03	3 Birken	Unterdorf	86
BG 04	2 Schwarzpappeln	Unterdorf	91
BG 05	5 Birken, Schwarzpappel	Emeligarte	253, 434
BG 10	Hoch- und Mittelstämme	Mos	570
BG 12	5 Bergahorne	Bahnhof	14
BG 16	3 Schwarzpappeln	Kreuzen	272, 857
BG 17	3 Birken	Loomet	107, 108

3. Hecken-, Feld- und Ufergehölz

Obj. Nr.	Objekt	Standort	Parz. Nr.
HFUG 02	Baumhecke	Underi Bueche	2, 478
HFUG 03	Niederhecke	Seewigarte	443
HFUG 04	Baumhecke	Seewigarte	902
HFUG 05	Baumhecke	Seewigarte	518, 519, 520
HFUG 06	Baumhecke	Seewigarte	753
HFUG 07	Baumhecke	Seewigarte	521, 753, 738, 12
HFUG 08	Baumhecke	Seewigarte	570
HFUG 09	Feldgehölz südlicher Teil	Mitteldorf	div.
HFUG 11	Feldgehölz	Loomet	103, 299
HFUG 12	Feldgehölz	Määlstug	21
HFUG 13	3 Schwarzpappeln	Underi Bueche	8, 452

Anhang B Liste der geschützten Kulturobjekte

Nr.	Strasse	Bezeichnung	Parz. Nr.	Assek. Nr.
KO 1	Dozwilerstrasse 16	Wohnhaus Scheune Stall	46	66/0-0005
KO 2	Waldstrasse 5	Wohnhaus Scheune Stall	134	66/0-0019
KO 3	Annasohnstrasse 4	Wohnhaus mit Scheune	141	66/0-0038
KO 4	Dillhalde 1	Wohnhaus Garagen	59	66/0-0041
KO 5	Annasohnstrasse 1	Wohnhaus Laden	159	66/0-0044
KO 6	Oberdorfstrasse 14	Wohnhaus	125	66/0-0054
KO 8	Romanshornerstrasse 7	Wohnhaus Scheune	198	66/0-0085
KO 9	Romanshornerstrasse 3	Restaurant	196	66/0-0086
KO 10	Kirchweg 2	Mehrfamilienhaus Garagen	190	66/0-0100
KO 11	Kirchweg 4	Wohnhaus	191	66/0-0101
KO 12	Kirchweg 6	Wohnhaus Garage	192	66/0-0102
KO 13	Kirchweg 8	Wohnhaus	188	66/0-0103
KO 14	Kirchhalde 1	Wohnhaus Schopf	210	66/0-0104
KO 15	Kirchhalde 3	Wohnhaus Schopf	217	66/0-0105
KO 17	Kirchhalde 8	Wohnhaus Treibhaus	222	66/0-0112
KO 18	Stickelbergerstrasse 9	Wohnhaus	244	66/0-0120
KO 19	Seeweg 27+	Ferienhaus	256	66/0-0127
KO 20	Seeweg 39	Wohnhaus	260	66/0-0128
KO 21	Seeweg 47	Wohnhaus	263	66/0-0131
KO 22	Seestrasse 30	Wohnhaus	243	66/0-0140
KO 23	Gerbergässli 2	Wohnhaus	239	66/0-0142
KO 24	Am Landungssteg 1	Wohnhaus	91	66/0-0143
KO 25	Seestrasse 19	Wohnhaus	89	66/0-0146
KO 26	Seestrasse 17	Wohnhaus	88	66/0-0147
KO 27	Seestrasse 22	Wohnhaus Remise Magazin	236	66/0-0148
KO 28	Seestrasse 20	Wohnhaus Remise	234	66/0-0149
KO 29	Seehofstrasse 6	Wohnhaus	85	66/0-0155
KO 30	Buchenweg 158z	Gartenhaus	8	66/0-0158
KO 31	Seehofstrasse 1	Wohnhaus	81	66/0-0159
KO 32	Zentrumsplatz 3	Wohnhaus	64	66/0-0168
KO 33	Kirchweg 1	Kirche Turm	184	66/0-0171
KO 35	Bahnhofstrasse 1	Wohnhaus Garagen	66	66/0-0175
KO 36	Bahnhofstrasse 7	Stationsgebäude	14	66/0-0179

